

# Fotograf Marco Nescher zeigte die Farben Islands

**Beeindruckend** Im Schlosskino Balzers wurde am Mittwochabend eine eindruckliche Multivisionsschau über eine Entdeckungsreise mit dem Helikopter gezeigt.

Das Schlosskino Balzers ist am Mittwochabend dem Besucheransturm nicht gewachsen. Zu viele wollten nachverfolgen, wie der Helikopterpilot Matthias Vogt und der Naturfotograf Marco Nescher ihren siebenwöchigen Abenteuertrip nach Island bewältigt haben.

Die beiden Abenteurer sind ein ungleiches Paar. Der 24-jährige Balzner als Helikopterpilot, der schon im Alter von 17 Jahren die Helikopter-Fahrlizenz besessen hat, also bevor er das Auto lenken durfte, und der 59-jährige Schaaner, der seit über 30 Jahren fotografiert und vor gut zwei Jahren sein Hobby zum Beruf gemacht hat. Ein Helikopterflug von Balzers nach Bad Ragaz bringt die beiden auf ihre «Spinn-Idee», einen Helikoptertrip nach Island zu realisieren. Der Fotograf erkennt beim Flug nach Ragaz, dass er aus der Vogelperspektive schönste Bilder der von ihm früher per Auto bereisten, durch Vulkanismus und Wasserreichtum geprägten Insellandschaft Islands schiessen könnte. Den jungen Helikopter-Berufspiloten reizt die Herausforderung, per Helikopter einen Distanzflug zu planen und durchzuführen. Die beiden haben aus ihrer «Spinn-Idee» Ernst gemacht und sind im Sommer 2012 nach Island geflogen. Mit ihrer eindrucklichen Multivisionsschau



Von links: Fotograf Marco Nescher, Pilot Matthias Vogt und Bruno Hasler von «Back to Earth». (Foto: Nils Völlmar)

lassen sie nun die Daheimgebliebenen am Reise-Erlebnis teilhaben.

## Strukturen und Formen, die an abstrakte Kunst erinnern

Die Bilder informieren einerseits über die Organisation und Durchführung des Fluges, die Erfahrungen beim Aufenthalt im flächenmässig zweitgrössten Inselstaat Europas sowie über die Herausforderungen, die vor allem die Wetterbedingungen aber auch Flugbeschränkungen wegen der Olympiade in London mit sich bringen, was auch mit der relativ geringen Reise-Flughöhe verbunden ist. Andererseits interessiert vor al-

lem auch das «Produkt» des Fotografen, das sind die Landschaftsbilder von der Vulkaninsel knapp südlich des nördlichen Polarkreises. Nebst den faszinierenden Aufnahmen beim Flug entlang von Flussläufen und Stränden, vorbei an Felsküsten, über Hügelkuppen und Gletscher hält der Fotograf mit seiner Kamera immer wieder Strukturen und Formen fest, die an abstrakte Kunst erinnern, teils skurrile Formen, die in der Natur im Verlaufe der Jahrtausende aufgrund der besonderen klimatischen Bedingungen und Bodenbeschaffenheit Islands entstanden sind. Die im Cockpit des Helikopters installierte

Filmkamera lässt uns gleichsam mitfliegen, indem wir über die Köpfe von Pilot und Fotograf hinweg in die Weiten der Täler, Ebenen oder Sandwüsten blicken. Die Grossleinwand im Schlosskino Balzers ermöglicht ein eindrucksvolles Seherlebnis. Darüber hinaus versetzt die beruhigende Musik der Gruppe «Back to Earth» die Besucher in Wohlfühlstimmung. Ein schönes Gegenstück zur mitteleuropäischen Tageshektik, die in Island noch nicht angekommen zu sein scheint. (hs)

Weitere Aufführungen finden am 4., 5., 11. und 12. Mai, jeweils um 18 Uhr im Schlosskino Balzers statt.